

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

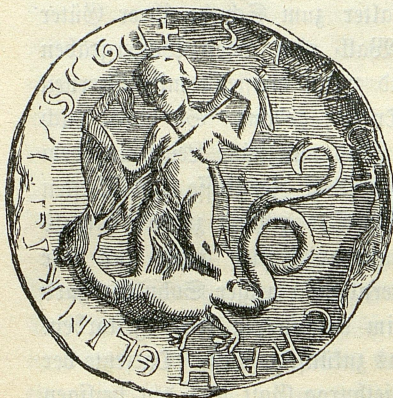
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

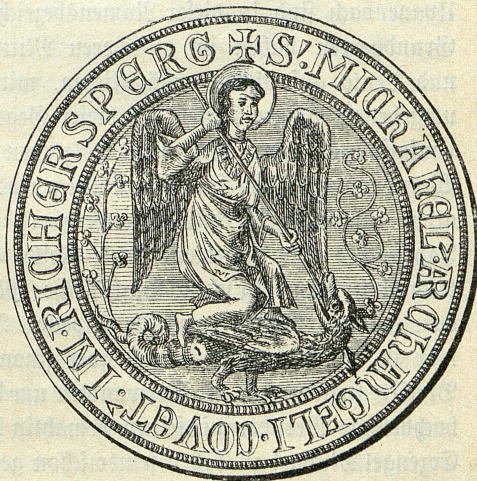
und eilt in dunkler Nacht auf rauhen Pfaden über Berg und Thal, um Todeskranken Trost zu bringen. Mögen seine Mühen und Arbeiten von Gott jederzeit gesegnet sein!

Schicksale des Stiftes Reichersberg.

Reichersberg oder Reichersberg ist mit dem Namen Richher oder Reichher zusammengesetzt. Dieses bedeutet einen vermögenden Mann. Manche haben gemeint, einer der Vorfahren des Stifters Wernher habe Richher oder Ricker geheissen und die Anhöhe des Stiftes von ihm diesen Namen erhalten. Die Geschichte erzählt uns aber gar nichts von Wernhers Vorfahren, auch nichts vom Bestande einer Burg auf dieser Höhe während der Ungarneinfälle. Doch stand hier zur römischen Zeit zum Schutze der Grenzen und der Kaufahrt am In für die Fracht von Salz und norischem Eisen eine besetzte Hochwarte mit tiefen Gräben. In der Nähe des Stiftes sind 1768 im Influsse 288 römische Münzen gefunden worden. Gewiß haben sich schon in früherer Zeit im Thale, längs dem Inufer, Werd genannt, Ansiedler niedergelassen. Das Chorherrenstift Reichersberg wurde um das Jahr 1084 von dem edlen Wernher auf Reichersberg gegründet. Sein Stammgeschlecht ist unbekannt. Erst im 15. Jahrhunderte erfand man seine Abstammung vom Salzburg'schen



1229.



1277.

Älteste Stiftsiegel.